



Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates

Datum: 23.07.2019
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: GZ Nufringen

<i>Mitglieder</i>	<i>Beschl.</i>	<i>Berat.</i>	<i>Vorsitzender:</i> Pf. Markus Ziegler	<i>Zweiter Vorsitzender:</i> Hans-Jürgen Steffens
<i>Normalzahl</i>	13	2	<i>Kirchenspfleger:</i> Martin Rosner	<i>Schriftführerin:</i> Andrea Paulus
<i>Anwesend</i>	11	2	Beschl.: Pap. Pfv. Debert, Engelhard, Horn, Karl-Hartmann, Koch, Kuhn, Lambertz, Schultheiß, Steffens, Weinbrecht, Ziegler Berat.: Paulus, -Rosner	
<i>Abwesend</i>	2		Entschuldigt: Kollinger	
<i>Gäste</i>			Unentschuldigt: Montimurro	

Tagesordnung

TOP	Thema/ Vereinbarung/ Beschluss	Wird erledigt von/ bis
	Begrüßung und Sitzungsleitung: Hans Jürgen Steffens	
1a	Impuls: Pfv. Debert, Engelhard, Horn, Karl-Hartmann, Kollinger, Kuhn, Lambertz, Montimurro, Paulus, Rosner , Schultheiß, Steffens, Weinbrecht, Ziegler (Impuls: Verwurzelt)	
1b	Regularien: a. Prüfung der Beschlussfähigkeit: Mit 11 stimmberechtigten Anwesenden ist die Sitzung beschlussfähig. b. Protokoll vom 08.05.2019 (<i>gibt es Anmerkungen?</i>) keine Ergänzungen c. Annahme, ggf. Ergänzung der Tagesordnung:	
3 ö/nö	Berichte aus den Ausschüssen / Bereichen, mit Projektstatus: - BA B. Lambertz: Das Protokoll der letzten Sitzung wurde heute verschickt. Einzelne Punkte daraus werden angesprochen: Für Nufringen ist eine Pfeifenorgel geplant. Eine Empore wurde vom Bauausschuss als nicht realisierbar erachtet. Ein Orgelbauer, sollte sich die Situation vor Ort anschauen. Vom BO hat sich bereits jemand gemeldet. Das wird nach den Sommerferien terminiert. Angebot von Schreinerei Herrmann für einen Schrank rechts neben dem Jugendraum in Höhe von 3.130,- liegt vor. Da dieser Betrag nicht in den Haushalt eingestellt war, brauchen wir hierfür einen Beschluss: Abstimmung für dieses Angebot erfolgt einstimmig dafür. Ein weiteres Angebot liegt von Schreinerei Herrmann für eine Tür im UG Pfarrhaus vor. Eine zuerst gedachte Schiebetür wird nicht empfohlen, da diese	

meistens nicht dicht genug sind und Gerüche und Kälte durchdringen können. Das Angebot in Höhe von 1.636,25 liegt deutlich unter den geplanten 3.000 Euro.

Im Turm befinden sich zwei Glasfenster, die zum Kreuzweg gehören. Bei Andachten ist es schade, dass diese nicht gesehen werden. H. Sehorsch und Pfv. R. Debert hatten die Idee, die Fenster auf Glasscheiben drucken zu lassen, damit diese mit einbezogen werden können. (näheres dazu im beigefügten Protokoll des BA)

M. Rosner kennt jemanden, der einen sehr guten Drucker besitzt, der solche Arbeiten ausführen könnte. Er wird ihn fragen.

Rosner

Die Außenanlagen in Nufringen sind mittlerweile vermessen. Die weitere Planung wird vom BA nun vorangetrieben.

Arbeiten von Herrn Hähnel in Nufringen sind noch offen. (Deckenheizung und Beamer)

Sonstiges: Sehr unerfreulich ist die Tatsache, dass sich vom Turm, trotz der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen schon wieder Putz großflächig ablöst. Sollten wir jetzt doch die sichtbaren Steine zu putzen lassen. Hierüber entstand eine heftige Diskussion, warum wir so viel Geld investiert haben und es jetzt wieder nichts gebracht hat. Architekt Conzelmann hatte uns in der Vergangenheit schon darauf hingewiesen, dass die Steine die Schwachstellen sind und wenn diese sichtbar bleiben, dort immer wieder Wasser eintreten kann. Der Putz vor der Sanierung war so dicht, dass eingedrungenes Wasser nicht mehr raus konnte. Ein Statiker soll jetzt prüfen, ob das eindringende Wasser, die Statik des Turms gefährdet.

Die Fernbedienung für die Glocken und der Antrieb für die Angelus Glocke muss erneuert werden, da es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt. Die Welle am alten Motor ist abgenutzt. Ein Angebot der Fa. Bachert liegt vor. Im Augenblick wurde die Anlage provisorisch repariert (schon zum 2. Mal innerhalb 2 Monaten). Sobald die Anlage wieder ausfällt, wird diese ausgetauscht.

Es wurde nachgefragt, warum das in der Bauschau nicht angesprochen wurde. Aber dort wird nur geprüft, ob die Glocken sicher hängen und nicht, ob die Anlage einwandfrei funktioniert. Die Funktion der Glocken war zu diesem Zeitpunkt fehlerfrei.

Die angesprochenen Fernbedienungen werden erst angeschafft, wenn wir mit dem WLAN in der Kirche verbunden sind.

Die neue Gartenhütte in Kuppingen bereitet auch Probleme, da sich aufgrund der großen Hitze die Latten verzogen haben.

- **JA**

Der Jugendausschuss hat getagt. Das Protokoll liegt noch nicht vor.

- **LA nö (neues Kreuzwegheft)**

Herr Sehorsch hat neues Kreuzwegheft konzipiert und würde während der Fastenzeit den Kreuzweg an bestimmten Tagen mitgestalten. Da zwei der Fenster sich in der Turmkapelle befinden und während der Andachten nicht zu sehen sind, wird M. Rosner, wie schon erwähnt, seinen Kunden fragen, was es kosten würde, die Fenster auf Glas zu kopieren. (glasprinter.de.)

Die Broschüre der Kreuzwegfenster wird neu aufgelegt und wir würden diese zu besonderen Gelegenheiten verschenken. (z.B. Geburtstagsbesuche bei Senioren, Ehejubiläen usw). Im Augenblick wird das Heft noch Korrektur

gelesen.

- **KeB (Flügelnutzung im GZ-Kuppungen)**

Bericht des Kirchenpflegers / HA-Kirchenpflege

Rückblick: Das Konzert mit A. Petria und den Opersängern ist sehr gut angekommen. Es sind Spenden in Höhe von 800 Euro eingegangen. Die Gage von Alex wird im Rahmen seiner Einstellung (450 Euro Basis) abgerechnet.

Die Abrechnung von Fronleichnam hat M. Rosner noch nicht geschafft, wird aber in der nächsten Sitzung berichten. Wir werden vermutlich wieder drauflegen, so wie in den letzten Jahren auch. Grund dafür ist, dass Musikverein mit 30 Personen, 21 Ministranten und 6 Personen vom DRK, das Essen für Ihren Dienst umsonst bekommen.

Die Einnahmen aus den Opferstöcken wurden vermutlich geplündert. Pfv. R. Debert ist aufgefallen, dass die Auffangschale gekippt war. Das passiert nicht beim Geldeinwurf. Außerdem waren überwiegend Kupfermünzen drin, die mit Magneten nicht herausgefischt werden können. Wir sollten hier die Augen offen halten und die Opferstöcke sonntäglich leeren. In Weil der Stadt hatten sie das Problem auch schon.

Für die Ausschreibung der Stelle eines hauptamtlichen Kirchenpflegers haben sich drei Personen gemeldet. Davon wurden zwei zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei diesem Gespräch waren aus jeder Gemeinde zwei Personen zugegen. Wir wurden von J. Engelhard und Pfv. R. Debert vertreten. Bei der einen Person waren die Gehaltsvorstellungen in einem Bereich, den die Kirchengemeinde nicht zahlen kann, da der dafür vorgesehene Tarif das nicht hergibt. Er ist derzeit als Bereichsleiter bei einer Bank angestellt. Andrea Bartl, derzeit noch als Pfarramtssekretärin in Jettingen tätig, hat sich ebenfalls auf diese Stelle beworben und das Gremium hat sich für sie entschieden. Ihr Vorteil ist unter anderem, dass sie die Gemeinden gut kennt und hier auch engagiert ist. A. Bartl ist gleich nach dem Gespräch in den Urlaub gefahren. (Mittlerweile wissen wir, dass sie die Stelle annehmen wird.) Vermutlich wird sie ab 15. September oder Oktober die Stelle antreten können.

4 ö

Saalvermietungen in Kuppungen und Nufringen

A. Paulus. Die Vermietungen in Nufringen laufen gut organisiert, da E. Urban ausschließlich darum kümmert. In Kuppungen haben wir niemand, der sich dessen annimmt. Frau Vranjes, unserer Reinigungskraft können wir das nicht zumuten, da sie schon eine Verzichtserklärung Ihrer Überstunden unterschreiben musste, um nicht über die 450 Euro Basis zu kommen. Zurzeit übernimmt A. Paulus die Vermietungen kommissarisch. Allerdings kann sie nicht jedes Mal das Geschirr durchzählen. Es fehlen auch schon wieder einige Sachen. Der Parkettboden ist auch sehr in Mitleidenschaft gezogen und hat tiefe Kratzer bekommen, auf Nachfrage war es dann natürlich niemand. Durch die Sanierung der Gemeindehalle, ist unser Saal unter anderem mit der Gymnastikgruppe des Sportvereins, belegt.

Das Gremium legt fest, dass während des Umbaus der Gemeindehalle, keine Vermietungen im Saal vergeben werden. Alle sind einstimmig dafür.

Danach wird neu entschieden, ob das Gemeindezentrum weiter für Vermietungen frei gegeben wird, oder ob nur noch Personen in den Saal dürfen, die aktiv in unserer Kirchengemeinde tätig sind und die unmittelbaren Nachbarn.

5 ö

KGR-Wahl 22.03.2020

Pro Kirchengemeinde muss ein Vertreter der SE für das Dekanat festgelegt werden. Pf. Markus Ziegler übernimmt diese Aufgabe.

In dieser Sitzung müssen ein paar grundlegende Dinge geklärt und festgelegt werden:

Anzahl der Räte des neuen KGRs

Aufgrund der Katholikenanzahl in unserer Gemeinde, muss das neue Gremium aus mindestens 8 Mitgliedern bestehen. Es muss keinen Überhang geben. Sollten also nur 8 Kandidaten zur Wahl antreten, dass werden alle ins Gremium kommen.

Wir müssen nun festlegen, wieviel Personen wir im Gremium haben möchten. Die bisherige Zahl von 11 Mitgliedern dürfen wir auch beibehalten.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Wenn wir es schaffen genügend Kandidaten zu bekommen, dann möchten wir die Anzahl von 11 Personen festlegen.

Echte Teilortswahl oder Unechte?

Das Gremium entscheidet sich einstimmig für eine unechte Teilortswahl.

Allgemeine Briefwahl oder Urnenwahl?

Das Gremium entscheidet sich einstimmig für eine allgemeine Briefwahl.

6 ö

Am 24. November wird eine Gemeindeversammlung geplant. Der KGR wird einen Rückblick in seine bisherige Arbeit geben.

Bildung eines Wahlausschusses:

Silvia Horn gibt gleich Bescheid, dass sie als Kandidatin im neuen Gremium nicht mehr zur Verfügung stehen möchte. 'Sie bietet uns aber an, dem Wahlausschuss angehören zu wollen, was gerne angenommen wird.

Weitere Personen sollen angefragt werden:

H.J. Steffens fragt Heinz Kunert und Rolf Gerstner an, B. Lambertz wird Eberhard Gschwendtner fragen, A. Paulus fragt bei Martin Burichter und Edith Reder nach.

Steffens
Lambertz
Paulus

Das Gremium stimmt einstimmig für die vorgeschlagenen Personen ab.

Der Wahlausschuss ist verantwortlich für eine ordentliche Durchführung der Wahl, dafür wird es im Dekanat auch eine Veranstaltung geben, damit der Wahlausschuss weiß, welche Aufgaben er zu erledigen hat und welche Termine er beachten muss.

Alle Kirchengemeinderatsmitglieder sollten sich zur nächsten Sitzung Gedanken machen, wen man alles ansprechen könnte und wer für die nächste Amtsperiode wieder antreten möchte.

Verschiedenes:

- Rückblick Fronleichnam:

Aufgrund der Wettersituation wurde der Verlauf der Prozession geändert und die Stationen der Blumenteppeiche mussten aufgrund des Regens verlegt werden. Es war ein sehr schönes und harmonisches Fest. Es hat alles gut geklappt. Bemängelt wurde, dass während des Gottesdienstes auf der Empore der Chor gesessen hat und der Musikverein mit den schweren Instrumenten stehen musste. Der Musikverein ist uns an diesem Tag sehr wichtig und die

7 ö

